Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 27

Artikel: Nur für den Todesfall
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480967

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruder „Aal“

Nur für den Todesfall

Der junge Schauspieler-Dichter Norbert Sch., Sohn des Besitzers eines Luxusrestaurants in Berlin-W., wo Max Pallenberg gern gegen Freikarten aß, war anläßlich eines Eisenbahnunglücks irrtümlich als tot gemeldet worden von einer Zeitung. Pallenberg setzte sich hin und schrieb an den Vater: «Ihr Sohn war ein ebenso genialer Poet wie großer Menschendarsteller, dazu der liebenswürdigste Mensch, ein lieber, hübscher Junge und — was so selten ist unter uns — ein sittlicher Charakter.»

Anderntags berichtete die Zeitung, daß die Todesnachricht irrtümlich gewesen, der junge Schauspieler-Dichter sei nur ganz leicht verletzt.

Pallenberg, erbost über diese Blamage und dem Totgeglaubten im Grunde gar nicht grün, setzte sich wieder hin und schrieb sogleich an den Vater: «Bitte meinen Brief als völlig ungeschrieben zu betrachten; die darin enthaltene Charakteristik Ihres Sohnes war nur für den Todesfall vorgesehen.»

Otto.

Schifflände-Bar u. -Stübli
Schifflände 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24
Ganz exquisit auch an fleischlosen Tagen
DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast